

## Saftladen und Brennholz-Shop Der Herbst kann kommen

Der Spätsommer neigt sich dem Ende zu und das ist traditionell die Zeit, die Ernte einzufahren und Vorräte anzulegen. Für alle, die jetzt Birnen, Äpfel und Quitten von ihren Bäumen holen, bietet die Natur-Erlebnis-Gärtnerei noch bis zum 29. Oktober 2024 jeweils dienstags Press-Termine an. Aus 50 Kilo Mostobst werden hier 30 bis 35 Kilo Saft gewonnen. Auch eine Kaltpressung ist möglich.

Der Weg zum leckeren Saft ist ganz einfach: Sie vereinbaren einen Termin, liefern Ihr Obst am Morgen zwischen 7:30 und 10 Uhr in der Gärtnerei am Marienbergpark ab und einen Tag später können Sie die 3- oder 5 Liter-Saftboxen entgegennehmen.

Somit wäre die Vitaminzufuhr für den Winter gesichert, aber natürlich muss auch dafür gesorgt werden, dass es zu Hause schön warm ist. In diesem Fall ist die Natur-Erlebnis-Gärtnerei ebenfalls der richtige Partner. Im Brennholzverkauf bieten wir regionales, hochwertiges Holz aus heimischen Wäldern und schonen durch kurze Transportwege die Umwelt

Im Brennholz Shop können Sie ab sofort online Hartholz oder Weichholz, bestellen, das entweder bereits ofenfertig oder frisch geschnitten ist.

Letzteres muss also noch trocken gelagert werden, bevor es optimal brennt. Angeliefert wird das Holz bei Ihnen geschüttet oder auf Paletten geschichtet. Auf Wunsch können Sie das Holz nach vorheriger Terminabsprache auch selbst abholen.

Das Holz wird in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei von den Beschäftigten gespaltet und versandfertig vorbereitet. Mit dem Kauf bei der noris inklusion leisten Sie also auch einen wertvollen Beitrag zur Teilhabe am Arbeitsleben und tragen zu einer inklusiven Stadtgesellschaft bei.

Nähere Infos zum Saftladen:  
noris-inklusion.de/saftladen

Hier geht's zum Brennholz-Shop:  
holz.noris-inklusion-shop.de

Bei Fragen und zur Terminabsprache erreichen Sie das Betriebsbüro unter: 0911 - 47576-2500

Ein Bericht vom **werkraum**



VON KNACKIG ZU FLÜSSIG: Im Saftladen verarbeitet die Natur-Erlebnis-Gärtnerei Äpfel, Birnen und Quitten.

## Chroma Omada stellt aus Kunst mit Botschaft

Das „Chroma Omada“-Atelier ist nicht nur ein Ort, wo Kunst entsteht, hier wird auch diskutiert. Zum Beispiel über ein passendes Motiv für das Streetart-Festival „Betonliebe“ am 13. Juli 2024 im Gemeinschaftshaus Langwasser. Die Gruppe kam ins Gespräch darüber, was den Künstlerinnen und Künstlern derzeit Sorgen macht: der Rechtsruck in der Politik, die zunehmende Diskriminierung in der Gesellschaft und die Kriege

in der Ukraine, in Israel und Gaza. Deshalb haben sie die Fläche im Garten des Gemeinschaftshauses genutzt, um dem, was sie besonders übel finden, den Mittelfinger zu zeigen: FCK WAR, HATE, NZS ist nun auf der Wand zu lesen - ein wichtiges und klares Statement.

Wer weitere Werke von Chroma Omada kennenlernen möchte, hat nun an zwei Orten in Nürnberg Gelegenheit dazu. Ab dem 20. September 2024 sind die Postkartenbilder von Karin Nicklas im Tante Noris Café am Markt zu sehen. Die Motive vermitteln witzige und kluge Lebensweisheiten mit wenigen Worten. Die Künstlerin hat auf ihre eigene Art liebenswerte und charmante Bilder erarbeitet, die mit einem Augenzwinkern berühren. Die optimis-

tische Lebenseinstellung von Karin Nicklas ist in jeder der Arbeiten zu finden. Die Ausstellung ist bis Anfang 2025 während der Öffnungszeiten des Cafés zu sehen.

Seit mittlerweile drei Jahren arbeitet die Künstlergruppe Chroma Omada auch an Motiven zum Thema „Umwelt“. „Wir zeigen nicht nur die wunderbaren Geschöpfe dieser Welt, sondern auch die Seite, bei der viele weg sehen, weil man sich sonst damit beschäftigen muss“, so Atelierleiter Wolfgang Zeilinger.

So malten die sechs Künstlerinnen und Künstler beispielsweise einen Fisch in einem Plastik Handschuh, einen Fischer auf einem vertrockneten See, ein Atomkraftwerk - eine Ausstellung also, bei der sich Schönheit und Schrecken abwechseln. Und wo wäre diese Thematik besser platziert, als im Marktplatz Marienberg in der Natur-Erlebnis-Gärtnerei, wo genau deshalb auf die Umwelt geachtet wird?

Die Ausstellung ist ab dem 18. September 2024 im Marktplatz Marktplatz Marienberg zu sehen.

Ein Bericht vom **freiraum**

## Wir bieten Teilhabe in Nürnberg – noris inklusion

Als größter Anbieter für erwachsene Menschen mit Behinderung in Nürnberg sind wir bestens vernetzt. Wir unterhalten enge Beziehungen zu Schulen, Behörden, Arbeitgebern und Kostenträgern. Nach unserem Motto: „Mittendrin und Dabei!“ finden bei uns alle Menschen mit Behinderung ihren individuellen Platz. Bei der Arbeit, beim Wohnen, in der Weiterbildung und Qualifizierung sowie in der Freizeit.

Wir sind für Sie da – noris inklusion.  
[www.noris-inklusion.de](http://www.noris-inklusion.de)

   
@noris.inklusion

**Redaktion** Wiebke Goldhammer (verantwortlich), w.goldhammer@noris-inklusion.de  
**Illustration, Satz und Gestaltung** Katharina Alesik, Haik Strobel-Schubert

**Erscheinungsweise** noris inklusion aktuell erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 1.000 Stück  
**Bildnachweise** alle Bilder: noris inklusion

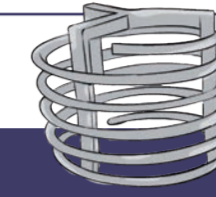
# aktuell

**gastro** noris

Seite 1 **noris gastro** –  
Katja Hessel ist  
Café-Botschafterin

**noris inklusion**  
lebensraum nürnberg

Seite 1 **lebensraum** –  
Einblick ins  
Max-Morlock-Stadion



Feine Antennen

**noris inklusion**  
werkraum nürnberg

Seite 4 **werkraum** –  
Saftladen und  
Brennholz-Shop

**noris inklusion**  
freiraum nürnberg

Seite 4 **lebensraum** –  
Chroma Omada stellt aus

## Katja Hessel unterstützt Cafés Mit Schürze und Tablett

Es dauert nur ein paar Minuten, dann wird Katja Hessel schon von den ersten Passanten auf dem Hauptmarkt erkannt. Erst wundern sie sich, dass die Politikerin in grüner Servierschürze und mit Tablett unterwegs ist. Aber das ist schnell aufgeklärt: Die Parlamentarische Staatssekretärin beim Bundesminister der Finanzen ist die aktuelle Unterstützerin der „Tante Noris“-Cafés.

In den letzten Jahren hat die noris gastro viele prominente Botschafterinnen und Botschafter für die Tante Noris Cafés gewinnen können. Darunter unter anderem Bundesarbeitsminister Hubertus Heil, Oberbürgermeister Marcus König, Landtagsabgeordnete Verena Osgyan und Handwerkskammerpräsident Thomas Pirner. Alle haben gern ein paar Stunden im Café-Ser-

Auch Katja Hessel hat sich trotz ihres engen Terminkalenders und dem Pendeln zwischen Berlin und Nürnberg einen Vormittag Zeit genommen, um den in der Tante Noris am Markt mit anzupacken.

Als Botschafterin möchte sie natürlich wissen, wie der Arbeitsalltag im Café am Schönen Brunnen aussieht. Sie ist gebürtige Nürnbergerin, machte ihr Abitur am Johannes-Scharrer-Gymnasium und studierte Jura an der FAU Erlangen-Nürnberg. Seit 2017 ist sie für die FDP im Deutschen Bundestag und seit Dezember 2021 Parlamentarische Staatssekretärin.

Als Botschaft für die Plakate, die in allen drei „Tante Noris“-Cafés ausgehängt werden, hat Katja Hessel den Satz gewählt „Inklusion ist gele-

te Vielfalt im Team!“ Danach handelt sie auch bei ihrem Mini-Praktikum. Schnell besorgt sie sich ein Tablett, serviert Café, Kuchen und Getränke, scherzt mit den Gästen und dem Team des Cafés. Der Vormittag geht schnell vorbei und Katja Hessel ist ganz begeistert: „Das hat mir großen Spaß gemacht und es ist großartig, dass es die „Tante Noris“-Cafés gibt. Hier können die Beschäftigten ihre zahlreichen Fähigkeiten einbringen und das ist eine große Bereicherung!“



WAS MACHEN SIE DENN HIER? Die Passanten auf dem Hauptmarkt erkennen Katja Hessel in der Arbeitskleidung des Tante Noris Cafés

Ein Bericht vom **noris gastro**

## Einblick ins Max-Morlock-Stadion Der Legende ganz nah



ALLEIN IM STADION: Die Gremien der noris inklusion bekamen bei der Führung exklusive Eindrücke in den Stadionbetrieb.

Die noris inklusion legt großen Wert auf eine umfassenden Selbstvertretung von Menschen mit Behinderung, denn nur so kann Teilhabe und Selbstbestimmung erfolgreich umgesetzt werden.

An jedem der drei Werkstattstandorte gibt es deshalb einen Werkstattrat, der jeweils drei Mitglieder umfasst und sich für die Interessen der Beschäftigten einsetzt. Auch eine Frauenbeauftragte und ihre Stellvertreterin sind für die Menschen mit Behinderung vertrauenswürdige Ansprechpartnerinnen.

Außerdem wählen alle Wohnheime jeweils einen Bewohnerrat, der sich um die Anliegen der Bewohner kümmert. In regelmäßigen Sitzungen tauschen sie sich mit der Geschäftsführung, den Einrichtungsleitungen, dem Betriebsrat sowie dem Eltern- und Betreuerbeirat aus. Die Mitglieder der Interessensvertretungen nehmen regelmäßig an Schulungen teil und besuchen Kongresse und Tagungen. Menschen mit Behinderung wirken außerdem aktiv in Gremien und Funktionen mit, beispielsweise als Sicherheits-

beauftragte und interne Auditoren. Dass sie diese Aufgaben übernehmen, ist nicht selbstverständlich.

Als kleines „Dankeschön“ für ihren Einsatz wurden die Vertreterinnen und Vertreter der Gremien deshalb vom Geschäftsführer Christian Schädinger zu einer Führung durch das Max-Morlock-Stadion eingeladen. Auch die Mitglieder des Eltern- und Betreuerbeirats und der Vorstand des Fördervereins waren dabei.

Trotz eines zuvor niedergegangenen Gewitters fanden sich die Teilnehmer am 1. August 2024 bestens gelaunt vor dem Stadion ein. Die Führung führte sie in die VIP-Lounge mit den exklusiven Logen und auch in den Arbeitsbereich des Stadionsprechers konnten sie einen Blick werfen. Einer der Höhepunkte war die Besichtigung des Spielertunnels, wo natürlich „Die Legende lebt“, die Hymne des 1. FC Nürnberg, gespielt und gesungen wurde. Überrascht waren die Führungsteilnehmer über die Arrestzellen und die Vitrine mit Kuriositäten, welche die Polizei in den letzten Jahren von Stadionbesuchern eingekassiert hat.

Ob Club-Fan oder Fußballmuffel – von dem Blick hinter die Kulissen des Stadions waren allen verblüfft und begeistert.

Ein Bericht vom **lebensraum**

## Termine

20.09.2024, 15:30 Uhr – 16:30 Uhr,  
**Stadtverfuehrungen:  
Der Marktplatz Marienberg**  
Führung mit Gerhard Groh, SPD-Stadtrat und Aufsichtsratsvorsitzender der noris inklusion.  
[www.stadtverfuehrungen.nuernberg.de](http://www.stadtverfuehrungen.nuernberg.de)

20.09.2024, 17:00 – 19:00 Uhr,  
Tante Noris am Markt  
**Vernissage der Ausstellung „Postkarten“**  
Werke von Karin Nicklas

28.09.2024, 10–18 Uhr, Eintritt frei  
**Herbstfest der Natur-Erlebnis-Gärtnerei**  
Ein Fest der Farben für Gartenfans, Naturfreunde und die ganze Familie.

06.10.2024, 11 Uhr, Arvena Park Hotel  
Göltzter Str. 51, 90473 Nürnberg  
**Hilde Pohl: Rokoko swingt pink!**  
Benefiz-Matinée  
des Fördervereins noris inklusion  
Karten: 15 €, zu bestellen über  
w.goldhammer@noris-inklusion.de oder  
karten@arvena.de

21.–23.11.2024, Marktplatz Marienberg  
**Adventsausstellung  
mit Rahmenprogramm**  
ab 29.11.2024  
**BIO-Christbaumverkauf**



Wir leben  
Teilhabe.

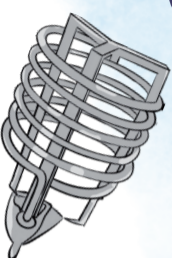
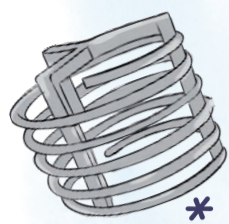
**noris inklusion**  
lebensraum nürnberg

**Impressum**  
Herausgeber noris inklusion gemeinnützige GmbH  
Braillestraße 27, 90425 Nürnberg  
Tel. 0911/47576 1100, vertreten durch  
Christian Schädinger (Geschäftsführer)

**Redaktion** Wiebke Goldhammer (verantwortlich),  
w.goldhammer@noris-inklusion.de  
**Illustration, Satz und Gestaltung**  
Katharina Alesik, Haik Strobel-Schubert

**Erscheinungsweise** noris inklusion aktuell erscheint viermal jährlich in einer Auflage von 1.000 Stück  
**Bildnachweise** alle Bilder: noris inklusion

# 1 Tag im Leben von Thomas Weiß

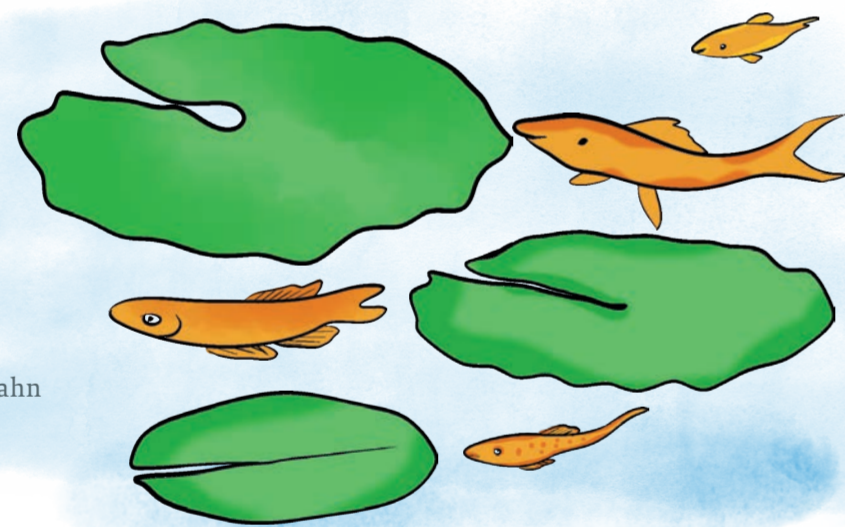


Alter: 57 Jahre

Beruf:  
Montagearbeiter

Hobbys:  
Fahrrad fahren, Musik hören,  
im Garten arbeiten, Fische

05:30 Uhr: Aufstehen, Frühstück,  
Goldfische füttern  
06:25 Uhr: Fahrt mit Bussen und U-Bahn  
zum Werk Süd  
07:30 Uhr: Arbeitsbeginn  
09:30 Uhr: Frühstückspause  
12:30 Uhr: Mittagspause  
14:00 Uhr: Feierabend  
15:00 Uhr: Tiere und Garten pflegen,  
einkaufen gehen  
18:00 Uhr: Abendessen zubereiten  
19:00 Uhr: Fernsehen  
21:30 Uhr: zu Bett gehen



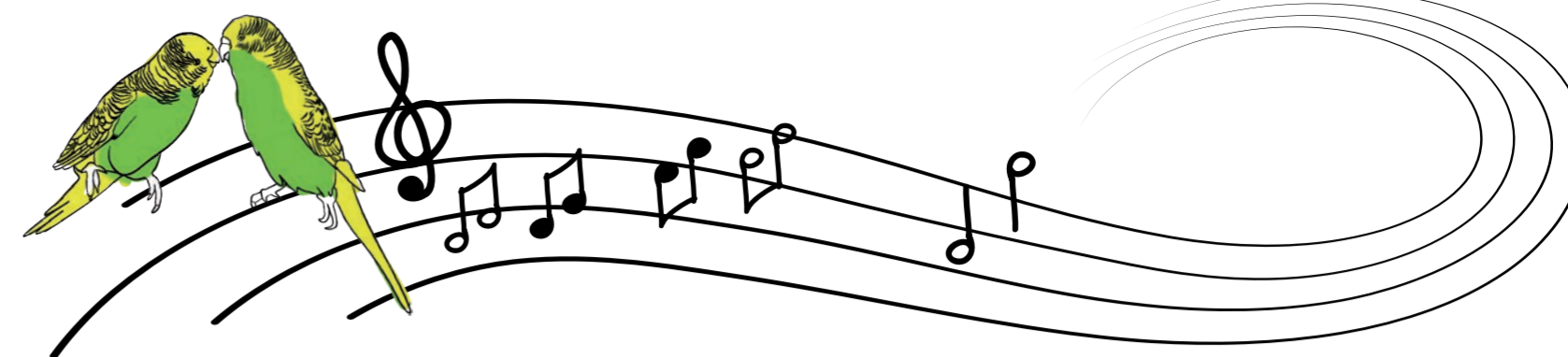
## Wohnen

Thomas Weiß wohnt mit seiner Freundin zusammen, die er vor 33 Jahren bei der Arbeit im Werk Süd kennengelernt hat. Seit 20 Jahren leben sie in der gemeinsamen Wohnung in Eibach und fühlen sich dort sehr wohl. Die Hausarbeit teilen sie sich gerecht auf: „Meine Freundin kümmert sich gern um den Haushalt und ich bin für den Garten zuständig.“ Dort hat Thomas Weiß sogar selbst einen kleinen Teich angelegt, in dem Goldfische schwimmen. Morgens und am Nachmittag schaut er nach den Fischen und füttert sie. Außerdem haben Thomas Weiß und seine Freundin zwei Wellensittiche. Wenn die beiden am Nachmittag von der Arbeit heimkommen, öffnen sie den Käfig und lassen die Vögel in der Wohnung frei herumfliegen.

## Arbeit

Seit 35 Jahren ist Thomas Weiß im Werk Süd der noris inklusion in Langwasser beschäftigt. „Ich habe schon alles gemacht!“ sagt er stolz und berichtet von dem „Grundig-Band“, an welchem er in den 1990er Jahren gearbeitet hat. Dort hat er Antennenanschlüsse für Fernseher und Videorekorder im Ofen auf 84 Grad erhitzt und dann gelötet. Auch Batteriepackungen und vieles mehr hat Thomas Weiß schon hergestellt. Viele Jahre hatte Thomas Weiß die Verantwortung für einen Schraub-Automaten in der Schalterfertigung. Die komplexe Maschine kannte er in- und auswendig, hat andere Beschäftigte daran eingearbeitet und man merkt, dass ihm die Arbeit daran besonders Spaß gemacht hat. Seit diesem Jahr hat er auf eigenen Wunsch seine Arbeitszeit verkürzt, schafft aber auch stundenreduziert eine ganze Menge. Im Moment baut er Helix-Antennen für ein großes Nürnberger Unternehmen zusammen. Am Ende kontrolliert er sie und verpackt die Antennen auf eine Palette. Täglich schafft Thomas Weiß zwischen 2500 und 3000 Stück. „Ich geh' halt mein Bestes, fertig!“ meint er schulterzuckend. Darüber hinaus findet er noch die Zeit, die Küche bei der Essensplanung zu unterstützen. Auch an seinem Arbeitsplatz steht ein großes Aquarium, das seinem Gruppenleiter Peter Heik gehört. Darin schwimmen bunte afrikanische Barsche, um die sich Thomas Weiß ebenfalls kümmert. Auf die Frage, warum er Fische gern mag, antwortet Thomas Weiß: „Sie beruhigen mich!“

\* das sind zusammengebaute Helix-Antennen



## Hobby

Das Paar braucht nicht viel, um zufrieden zu sein. Sie fühlen sich daheim am wohlsten, kümmern sich um den Haushalt, den Garten und um ihre Fische und die Wellensittiche. Auch kochen sie oft zusammen - am liebsten Spaghetti oder Pommes aus der Fritteuse. In Eibach, wo sie seit 20 Jahren wohnen, gehen sie gern in der Nachbarschaft spazieren oder fahren mit dem Fahrrad in die Umgebung. Außerdem mögen beide Fernsehen und Schlagermusik. „Früher habe ich gern ‚Brunner & Brunner‘ gehört, aber mir gefällt eigentlich alles an Musik.“ berichtet Thomas Weiß. Große Urlaube machen sie nicht, dafür unternehmen sie lieber Tagesausflüge und fahren überall mit der Bahn hin. Für dieses Jahr haben sie zum Beispiel einen Ausflug nach Regensburg geplant, auf den sich beide schon freuen.

## Qualitätsarbeit für Industriekunden

Im Werk Süd und im Werk Nord bietet die noris inklusion gGmbH abwechslungsreiche Arbeitsplätze für Menschen mit Behinderung. Das Werk Süd im Stadtteil Langwasser ist mit 240 Arbeitsplätzen der größte Betriebsteil der noris inklusion gGmbH und hat im Jahr 2022 sein 40-jähriges Jubiläum gefeiert. Neben der Industrieproduktion sind hier auch die Druckerei und der Recyclingbereich zu finden. Zu unseren Kunden gehören namhafte Unternehmen aus der metallverarbeitenden, elektro- und feinmechanischen Industrie sowie Automobilzulieferer. Alle Arbeitsplätze werden den individuellen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Beschäftigten entsprechend angepasst. Arbeitspädagogisch geschulte Gruppenbetreuer, Fachkräfte der Arbeitssicherheit und der hausinterne Vorrichtungsbau sind in die Arbeitsgestaltung einbezogen. Falls Sie an den Angeboten für Firmen interessiert sind, senden Sie gern eine Mail an: [info@noris-inklusion.de](mailto:info@noris-inklusion.de) oder informieren Sie sich auf unserer Homepage.

